

Erfolge der afghanischen Regierungstruppen

London, 28. Dez. „Times“ berichtet aus Konstantinopel: Afghanische Offiziere, die zu Ausbildungszwecken der türkischen Armee beauftragt sind, sind nach Afghanistan zurückberufen worden.

London, 28. Dez. Einer Neutermeldung aus New-Delhi zufolge befinden sich unter den aus Kabul nach Peshawar von britischen Flugzeugen beförderten Personen die Sekretärin des deutschen Botschafters Hagen, Signora Romanoni, Frau Galet Mal, die deutsche Frau eines türkischen Lehrers an einer Militärschule und ihre beiden Kinder, sowie ihr Kinderfräulein und Frau Chiserna, die deutsche Frau eines Angestellten im afghanischen Kriegsministerium und ihr Kind.

London, 28. Dez. „Daily Mail“ berichtet aus Lahore: Die afghanischen Afghane sind jetzt von den Regierungstruppen in die Kabul umgebenden Berge vertrieben worden. Ihre Verfolgung ist im Gange. Die Hauptstadt ist jetzt ruhmlos. Die königliche Familie hat sich nach Kandahar begeben, um Stämme am sich zu scharen, mit denen sie Blutsverwandtschaft besitzt. Es wird angedeutet, daß Amanullah vielleicht zusammen mit seinem Sohne zurücktreten werde. Augenblicklich herrscht in Kabul Schneefall, der den Abflug eines Flugzeuges verhindert. Viele Personen warten noch auf Abfertigung, und die Vorräte gehen zu Ende. Bei der Landung des Flugzeuges aus Bagdad soll, wie „Daily Mail“ weiter meldet, eine deutsche Frau von dem Besatzer getötet und verstümmelt worden sein. Die britische Gesandtschaft hat unter schwerer Feuer bestanden und ihre Zimmer sind verbarrikadiert.

Neues vom Tage

Der Neujahrsvorlauf der Reichsminister

Berlin, 28. Dez. Während die meisten Reichsminister über Neujahr in Berlin bleiben werden, wird Reichsminister Müller vom 1. bis 14. Januar sich im Schwarzwald aufhalten. Reichswehrminister Gröner wird am 10. Januar von seiner Reise zurückkehren. Reichsminister des Innern Seeger fährt kurz nach Neujahr nach Berlin zurück, auch Reichsernährungsminister Dietrich ist zurzeit auf Reisen.

Zu den deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen

Berlin, 28. Dez. Die Fortsetzung der eigentlichen deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen ist für den 9. Januar in Aussicht genommen. Es hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, daß die beiden Delegationsführer vor diesem Zeitpunkt noch einmal zusammenkommen.

Die Treuhänderernennungen für den Verwaltungsrat der Reichsbahn

Berlin, 28. Dez. Am 26. Dezember hat der Reichshandelsrat in Paris die ihm zuzustehenden Ernennungen zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn vollzogen. Wiederernannt wurden Margot und Rance, anstelle von Gehrig wurde Dr. Silberberg neu ernannt.

Die nächste Sitzung des Reichskabinetts

Berlin, 28. Dez. Wie der demokratische Zeitungsdienst mitteilt, wird die nächste Sitzung des Reichskabinetts infolge der Erholungsreise des Reichsministers in den Schwarzwald voraussichtlich erst am 14. Januar stattfinden. Nach diesem Zeitpunkt erst dürften auch die Verhandlungen über die Umbildung der Reichsregierung wieder aufgenommen werden.

Vereinheitlichung der juristischen Vorbildung

Berlin, 29. Dez. Wie der „Vossischen Zeitung“ zufolge verlautet, wird im nächsten Jahre eine von den deutschen Landesregierungen bestellte Kommission unter Beteiligung der zuständigen Reichsministerien über die Ausgestaltung und Vereinheitlichung der juristischen Vorbildung beraten. Im Zusammenhang damit steht die angestrebte Freizügigkeit der Rechtsanwälte. Es ist auch eine Verbesserung der juristischen Ausbildung in der Richtung der stärkeren Betonung der öffentlich-rechtlichen und volkswirtschaftlichen Schulung in Aussicht genommen.

Der Schiedspruch im Werftarbeiterstreik auch von den Unternehmern abgelehnt

Hamburg, 28. Dez. Nach Mitteilungen der Gruppe Seeschiffswerften des Verbandes der Eisenindustrie ist der Schiedspruch im Werftarbeiterstreik auch von Arbeitgeberseite abgelehnt worden.

Enteignungen in Südtirol

Innsbruck, 28. Dez. Wie den „Innsbrucker Nachrichten“ aus Bozen gemeldet wird, werden durch eine Entscheidung des italienischen Ministerrates unter dem Titel von Requisitionen 1200 Hektar der sogenannten Etsch-Aue, die sich von Sigmundskron bei Bozen bis in die Nähe von Meran hinzieht, den gegenwärtigen Besitzern, ungefähr 2000, fast durchweg deutschen Kleinbauern, abgenommen und Mitgliedern der „Opera di Combattanti“ zu Siedlungszwecken zugeteilt. Die Abfindungssumme für die bisherigen Besitzer sollen nicht einmal 50 Prozent des Grundverkaufspreises betragen.

Abreise Pariser Gilberts nach New York

London, 28. Dez. Nach einer Meldung der „Times“ ist der Generalagent für Reparationszahlungen, Parker Gilbert, am Mittwoch aus Paris kommend in London eingetroffen und nach New York weitergefahren.

Rückflug im Befinden des Königs von England

London, 28. Dez. Nach einem Bulletin war das Befinden des Königs nicht so zufriedenstellend wie bisher. Der König zeigte Abneigung gegen die Rahtunahme und der Kräftezustand hat sich nicht ganz auf der bisherigen Höhe gehalten.

Rücktrittsabsicht Poincarés?

Paris, 28. Dez. Die Lage des Kabinetts Poincaré scheint diesmal gefährlicher als je zu sein, und zwar spricht man von Androhung seines Rücktritts durch Poincaré selbst. Es hat eine sehr erregte Auseinandersetzung zwischen ihm und dem Finanzminister Chéron über die Erhöhung der Abgeordnetenentschädigungen stattgefunden, deren Bedeutung schon daraus herorgeht, daß beide sich in ein Zimmer zurückzogen, während die anderen Minister draußen warteten. Poincaré wollte angesichts des wachsenden Widerstandes der Öffentlichkeit nicht mehr den ursprünglichen Regierungsentwurf aufrechterhalten, Finanzminister Chéron widerstrebt eine Verringerung zu Ungunsten der Abgeordneten, da er sich im Namen der Regierung für den Entwurf eingelassen hat. Die Mehrzahl der Minister unterstützte Chéron gegen Poincaré. Auch vorher soll im Senat Poincaré seinen Vertrauten gegenüber Rücktrittsabsichten angedeutet haben.

Eine Flaschenpost von Roald Amundsen?

Oslo, 28. Dez. Wie aus Tromsø gemeldet wird, ist an der Küste von Finnmarken eine Flasche mit Mitteilungen über die Tragödie des Flugzeuges Latham gefunden worden, die die Unterschrift Roald Amundsens tragen. Nähere Einzelheiten fehlen. Zur Zeit kann noch nicht gesagt werden, ob die Mitteilungen authentisch sind.

Neue Verschärfung in dem Konflikt zwischen Bolivien und Paraguay

Washington, 28. Dez. Nachdem die Vermittlungsbemühungen zum Stillstand gekommen sind, da man abwartet, ob Bolivien und Paraguay den vor zwei Tagen hier ausgearbeiteten Protokollentwurf annehmen, berichtet die Gesandtschaft Paraguays, die Bolivianer hätten das Fort Vanguardia in dem umstrittenen Gebiet wieder besetzt und ihre Truppen 12 Meilen weiter in das Innere des Gebietes vorgeschoben und dadurch wieder eine „Lehr erste Lage“ geschaffen. Die Gesandtschaft bemerkt, dieser Vorkoh sei ohne Befehle vor sich gegangen. Die Bolivianer hätten Vorteil aus dem Befehl gezogen, den die Regierung Paraguays an ihre Truppen ausgegeben hatte, alle Feindseligkeiten einzustellen.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 29. Dezember 1928.

Der Wandkalendar. Unseren geehrten Lesern legen wir der heutigen Nummer unseres Blattes den Wandkalendar für das Jahr 1929 bei.

Deutscher Reichspostkalendar. Mit einer Neuheit überreicht uns die Deutsche Reichspost. Sie hat für das Jahr 1929 den „Deutschen Reichspostkalendar“ herausgebracht. Auch die Postverwaltung ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Kellame das wirksamste Mittel zur Hebung des Verkehrs darstellt und so soll der Kalendar in erster Linie für Aufklärungs- und Werbezwecke dienen. Das farbige Titelblatt zeigt uns einen Aussichtswagen der Reichspost in herrlicher Thüringer Landschaft. In bunter Reihenfolge werden uns auf den einzelnen Blättern vor Augen geführt: hervorragende moderne Postbauten, Anfahrten von technischen und maschinellen Einrichtungen (Verkabelung, Selbstanschluß, Rundfunk, Telegraph und Fernsprecher), Einblende in den Annahme- und Beförderungsdienst (Bahnpost, Paketpost, Luftpostdienst, Postschekwejen, Landpost, Auslandsverkehr). Einen breiten Raum nimmt das Kraftpostwesen ein. Nicht zu vergessen sind die statistischen Angaben und die Ratschläge zur Benützung der Posteinrichtungen. Der „Deutsche Reichspostkalendar“ dürfte seinen Zweck, zum Verständnis der Betriebseinrichtungen der Deutschen Reichspost beizutragen und für die einzelnen Dienstzweige zu werben, voll und ganz erfüllen.

Bericht über die Gemeinderatsitzung vom 21. Dezember 1928 Abwesend: Gemeinderat Haug, Schittler, Hennesfath, Brenner und Densler

Aus Anlaß der Kenntnisaufnahme von dem Feuerwehrrückführungsbericht wird beschlossen, einen neuen Schlauchtransportwagen mit 250 R.M. anzuschaffen. — Die Ministerialabteilung in Stuttgart hat die Gehaltsentstufungen mehrerer städtischer Beamter beantragt. Der Gemeinderat kann sich jedoch nicht entscheiden, an den Besoldungen eine Verringerung vorzunehmen, da eine Gehaltsverminderung angesichts der Aufgaben und Leistungen der betreffenden Beamten eine Härte bedeuten würde. — Es wird auch heuer das übliche Weihnachtsgeschenk an Kräftepersonen unter 14 Jahren mit je 50 Mark, Kriegervetern mit je 10 Mark und an sonstige Bedürftige mit je 5 Mark, zusammen 1031 Mark bewilligt. — Gemeinderat Fuchs hat folgende schriftliche Anträge gestellt: 1. bezieht es sich, der Stadtgemeinde weitere Industrie zuzuführen, 2. die Seltenheitsbrüche auszuführen, 3. die städt. Brennholz- und Stangenverkäufe so zu legen, daß sich die Arbeiterklasse ohne größeren Zeitverlust daran beteiligen kann, 4. Bereitstellung von heimlichem Fackelholz zu einem Höhenfeuer am heiligen Abend der kommenden Jahre und Leitung des Fackelzuges durch Lehrer und Volksgenossen oder andere Personen. Punkt 1 soll bei den bestehenden Verhältnissen wenig Anknüpfung und wird schließlich mit Zustimmung des Antragstellers zurückgestellt. Zu Punkt 2 wurde kein weiterer Beschluß gefaßt, es hat vielmehr sein Bewenden bei dem bisherigen Beschluß, nach welchem ca. 6000 Mark als Prädendauschub angelegt sein sollen. Zu Punkt 3 wurde beschlossen, die für die hiesige Arbeiterklasse in Frage kommenden Holzverkäufe auf vormittags 10—12 Uhr zu legen, im übrigen verbleibt es bei der bisherigen Uebung. Zu Punkt 4 wurde kein weiterer Beschluß gefaßt, da schon bisher 3 Km. Holz zur Verfügung gestellt wurden, wobei es kein Bewenden haben soll. — Zum Bezug von verblühter Torfstreu aus dem staatlichen Torfwert Schussenried durch hiesige Landwirte werden 12 1/2 Prozent am Preis des besten Torfes auf die Gemeinde übernommen, sofern der Staat weitere 12 1/2 Prozent Kreisnachschlag gewährt. — Der Kostenvoranschlag über den Bau des Feldwegs 4 in dem Gebiet der Feldbereinigung III ist nunmehr vom Kulturbauamt übergeben worden. Die Pläne liegen noch aus. Nach deren Eingang sollen die Arbeiten sofort zur Vergebung ausgeschrieben werden. — Dem Landjäger Jeller in Freudenstadt wird für die Entbindung des Wörbers Karl Raier aus Ragold eine Belohnung von 300 A bewilligt.

Zweibrücken, 27. Dez. Am Stephansfeiertag hielt wie alljährlich der hiesige Gesangsverein seine Weihnachtsfeier ab. Um aber einem übermäßigen Andrang mit seinen ungunstigen Folgen zu entgehen, hatte der Verein diese erste Vorführung nur für Mitglieder und geladene Gäste bestimmt. Und wer auf einen genussreichen, durch keinen Mißton gestörten Abend gerechnet hatte, ist nicht enttäuscht worden. Der Verein hatte auch alle seine Kräfte aufgebieten, um den Abend genussreich und gehaltvoll zu gestalten. Zunächst wechselten Gesangsvorträge der beiden Vereine, des Männerchors und des gemischten Chors, miteinander ab. Dann folgte im zweiten Teil des Programms die Aufführung des Volksstückes „Andreas Hofer“. Sämtliche Mitwirkende boten dabei ihr Bestes. Der Beifall und die Anerkennung, die der Verein fand, bedeutete einen vollen Erfolg. Am kommenden Sonntag, den 30. d. M., soll die Aufführung für die Öffentlichkeit wiederholt werden. Wir können den Besuch dieser wertvollen Veranstaltung jedermann aufs wärmste empfehlen. (Siehe Inserat.)

Calw, 28. Dez. Seit Jahren sind die erkrankten Kreise der Einwohnerschaft bemüht, den Uebergang vom alten ins neue Jahr ruhiger zu gestalten und den bekannten Ausfahrten zu begegnen. Die Gesangsvereine veranstalteten nun eine öffentliche Feier auf dem Marktplatz mit Liedervorträgen. In diesem Jahr wird der evang. Kirchengesangsverein in der Neujahrnacht zwischen 12 und 1 Uhr eine öffentliche Solofeier veranstalten. Die Einrichtung hat sich sehr bewährt; das sonst übliche wüste Schreien und Zehlen und die Schierelei hat fast ganz aufgehört.

Hirsau, 27. Dez. In besonders sinniger Weise wurde dieses Jahr in Hirsau am heiligen Abend das Weihnachtsfest eingeleitet. Auf Veranlassung von Herrn Postmeister Raft wurde auf dem Welsberg ein großer Christbaum aufgestellt, dessen helle Kerzen weithin in das Hirsauer Tal herunterleuchteten, während die Kapelle des Musikvereins das alte, vertraute Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ spielte.

Feldrennau, 27. Dez. An Weihnachten feierten die Landwirtschuleute Gottfried Schönbaler und Frau Christine, geb. Schönbaler, das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. — Vor einigen Tagen geriet der Lastkraftwagen der Firma Leicht-Baltingen auf der Straße von Feldrennau nach Schwann in der Nähe unseres Ortes ins Gleiten und fuhr rückwärts, hierbei wurde die Wand vom dem Gebäude der Witwe Dengler eingedrückt, wodurch bedeutender Sachschaden entstand. Menschenleben kamen nicht zu Schaden.

Horb, 27. Dez. Der Landtagsabgeordnete Hermann (Hohenmühlingen) wendet sich in einem „offenen Brief“ in scharfen Worten gegen die „rigorose“ Steuereintreibung des Finanzamts Horb, das die Kollage der Bauern nicht beachte. Wahngebühren und Verzugszinsen würden zu hoch in Anrechnung gebracht.

Waldbad, 28. Dez. Das Anwesen des Gasthofs zum „Hirsch“ in der Wilhelmstraße ging durch Kauf in die Hände des Kaufmanns Adolf Stern über. Die Uebernahme erfolgt am 1. April 1929. Das Herrenkonfektionsgeschäft Adolf Stern wird nach erfolgtem Ladeneinbau dahin verlegt. Dadurch wird dieses Anwesen seinem alten Zwecke als Kaufhaus, welchem es lange Jahre vor dem Kriege gedient hatte, zugeführt.

Burmlingen, 27. Dez. Das hiesige Viehungsland hat sich aufgelöst. Der Sohn des Hauses hatte gemeinsam mit einem Nachbar in den letzten Tagen die Bühne aufgeräumt, wobei ein kleines Säckchen zum Vorschein kam. In der Annahme, es sei Viehfalz, gab der Sohn den Rähen davon. Das Pferd und die Kälber erhielten zum Glück keines, sonst hätte sie das gleiche Schicksal ereilt. Nachträglich stellte es sich heraus, daß das Säckchen „Chilosepeter“ enthielt, der die Vergiftung der Tiere herbeiführte, die nacheinander abgeschlachtet werden mußten. Zur Untersuchung nach Stuttgart wurden noch fortgeschickt Stroh, Heu, Haber und sonstiges, wobei zugegen waren die beiden Tierärzte H. Schach und H. Mayer, Rottenburg. Die erste Untersuchung des gefundenen Chilosepeters in der Grippe erfolgte durch den Apotheker, der anscheinend den Befund nach Tübingen weiterleitete.

Stuttgart, 28. Dez. (Große Anfrage.) Die sozialdemokratische Fraktion hat im Landtag folgende Große Anfrage eingebracht: Die Firmen Doderhoff und Schwenk haben als Eigentümer des Zementwerks Balingen dem Gewerbe- und Handelsaufsichtsamte den Betriebsabbruch des Werkes angezeigt. Diese Anzeige steht in Widerspruch mit den früheren Erklärungen der beiden Firmen, daß lediglich eine vorübergehende Stilllegung des Zementwerkes Balingen, keineswegs aber ein Betriebsabbruch in Aussicht genommen sei. Was gebietet das Staatsministerium zu tun, um entsprechend den von ihm für den Fall eines Betriebsabbruchs bei dem Zementwerk Balingen im Landtag feierlich abgegebenen Erklärungen alsbald tätig zu werden?

Ein Ehrenmal für die 27. Infanteriedivision. Die Mehrzahl der Würt. Divisionen und versch. andere Formationen der Würt. Armee haben in dem Ehrenhain auf dem Waldriedhof in Stuttgart Ehrenmale für ihre im Weltkrieg gefallenen Kameraden errichtet. Das Ehrenmal der 27. Infanteriedivision fehlt noch. Das Ehrenmal, das am 21. April geweiht werden soll, soll aus einem einfachen Steinhaube bestehen, auf der die Namen der Kriegseinsatzen der Division und ihre Hauptkampfstätten verewigt werden. Beiträge an Reinerwerbungsstellen Hoffmann, Stuttgart, Eiststraße 49 (Volkshochschule 29 483).

Ausstellung Würt. Kunsthandwerk. Die Ausstellung Würt. Kunsthandwerk, die mit Unterstützung des Landesgewerbeamtes mit der letzten Weihnachtsausstellung bekanntlich eröffnet wurde, wird das ganze nächste Jahr weitergeführt. Alle Zweige des Kunsthandwerklichen Schaffens, soweit sie Qualität aufweisen, werden hier unterbrochen zu Wort kommen. Sonderausstellungen werden



den die nötige Abwechslung und Lebendigkeit geben. Es ist zu hoffen, daß hier dem heimischen Kunsthandwerk, das ja immer mehr Anerkennung und Beachtung auch im Ausland findet, eine dauernde und steigende Möglichkeit des Ab Absatzes und des sonstigen Erfolges geboten wird.

Gedenkfeier für Dr. Schall Im Mittelpunkt der Totenfeier, die von der Deutschdemokratischen Partei Donnerstag abend im Stadtgarten veranstaltet wurde, stand die Gedächtnisrede von Staatspräsident a. D. Dr. von Hieber, der ein liebevoll gezeichnetes Bild des Dahingegangenen gab. Das Wort Goethes: „Denn er war unerl!“ stellte der Redner seinen Darlegungen voran, in denen er sodann darauf hinwies, daß das Leben Dr. Wilhelm Schalls nicht wegen des außerordentlich raschen Aufstiegs des Selbigen, nicht wegen seiner glänzenden Laufbahn, sondern durch seinen inneren Gehalt und deshalb so reich gemein sei, weil er in aller seiner Arbeit seine Persönlichkeit, eine tiefe, reiche, reine Persönlichkeit zum Ausdruck gebracht habe. Er habe in aller Arbeit sein ganzes Selbst gegeben, sein ganzes Menschentum, sein harmonisches Wesen und seine Ausgeglichenheit. Im Geiste Gustav Werners und nach der Mahnung Gottfried Kellers war er im Parteileben, in der Politik tätig, ohne je engstirniger Parteimann zu sein. Staatspräsident a. D. Dr. von Hieber schloß seine bewegte Gedenkrede mit einem Hinweis auf die menschlich so schönen Tugenden im Wesen Dr. Schalls, seine edlen Charaktereigenschaften als Freund, als Gatte und Vater.

Dijingen O. Leonberg, 28. Dez. (Tödl. Sturz.) Bei der Ausführung von Reparaturarbeiten stürzte der Telegraphenarbeiter Friedrich Gwinner von hier von einem Masten. Mit schweren Verletzungen wurde er ins Bezirkskrankenhaus nach Leonberg verbracht, wo er seinen Verletzungen erliegen ist.

Wochenwangen O. Ravensburg, 28. Dez. (Kuhz.) Hier ist in zwei Familien die Ruhr ausgebrochen. Die Krankheit nimmt einen sehr böartigen Verlauf und forderte aus einer Familie bereits zwei Opfer, Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren.

Zimmern O. 28. Dez. (Unfall beim Skifahren.) Buchdrucker David Kögle aus Stuttgart stürzte beim Skifahren am zweiten Weihnachtstage auf der Almhöhe des „Naturfreundehauses“ bei Sonthofen und zog sich eine nicht unbedeutende Knieverletzung zu.

Ulm, 28. Dez. (Unter den Rädern.) Auf dem Hauptbahnhof geriet der ledige Anspurger Ernst Schille beim Rangieren unter die Räder. Es wurden ihm hierbei beide Beine über den Knöcheln abgefahren. Da er wenig Blut verlor, geht es ihm verhältnismäßig gut.

Von der bayerischen Grenze, 28. Dez. (Schwere Unfälle.) Die seit einigen Jahren an Schwachsinn leidende 50jährige Privatiers Witwe Josefa Angert in Poppenhausen wurde brennend im Keller ihres Anwesens aufgefunden. Die Frau lag vollständig verbrannt auf dem Boden. Sie hat sich im Anfall geistiger Umnachtung selbst angezündet und ist im Krankenhaus Windelheim nach kurzer Zeit gestorben. — Der Landwirt Dommel aus Belzheim geriet in stark betrunkenem Zustand unter das Auto des Arztes Dr. Strobel aus Freudenstadt, wobei Dommel beide Oberschenkel überfahren wurden, so daß er starb.

— Auch im neuen Jahr —

wird in dem buntbewegten Leben die Zeitung ihren Lesern manches zu sagen und zu berichten haben. Nur der lebt, der an dem Weltgeschehen Anteil nimmt und das kann man nur durch das Lesen einer Tageszeitung. Die Schwarzwälder Tageszeitung wird auch im neuen Jahr bemüht sein, ihre Leser über alle wichtigen Vorgänge auf dem Laufenden zu halten. Trotz der Vielseitigkeit des in ihren Spalten Gebotenen ist sie eine der billigsten Tageszeitungen des Landes.

Wie laden zum Bezug unserer Zeitung im neuen Jahr freundlich ein und bitten unsere seitherigen Leser um Erneuerung des Abonnements.

Schwarzwälder Tageszeitung
„Aus den Tannen“

Ämtliche Bekanntmachung.

Schießen in der Neujahrsnacht.

Vor dem Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern, sowie der Verübung von ruhestörendem Lärm und grobem Unfug in der Neujahrsnacht wird nachdrücklich gewarnt.

Zuwiderhandlungen werden empfindlich gestraft. Die Kaufleute werden noch besonders darauf hingewiesen, daß die Abgabe von Munition und Feuerwerkskörpern an Jugendliche unter 16 Jahren verboten und strafbar ist.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die Polizeimannschaften zur strengen Ueberwachung und rücksichtslosen Anzeigerstattung bei Verfehlungen anzuhalten.

Nagold, den 28. Dezember 1928.

Oberamt: Baitinger.

Altensteig-Stadt

Die Steuerbüchlein

sind spätestens bis Samstag, den 5. Januar 1929 im Rathaus Zimmer 11 abzugeben. Im Verfallensfalle werden sie gegen Ganggebühr abgeholt.

Den 27. Dezember 1928.

Stadtschultheißenamt:
Pfigenmaier.

Rundfunk

Sonntag, 30. Dez. 11 Uhr Musikalische Morgenfeier, 12 Uhr Uebertragung vom Schloßplatz Stuttgart: Brommenabkonzert, 14 Uhr aus Berlin: Funkbeinsmann, 15 Uhr aus Stuttgart: Griechenland neben der Touristik, 15.30 Uhr Nordland, 18 Uhr Zeit, Sportfunk, 18.15 Uhr Vortrag: Quer durch die Vereinigten Staaten, 18.45 Uhr zum 50. Geburtstag E. G. Kolbenmachers, 19.30 Uhr Zeit, Sportfunk, 20 Uhr aus Frankfurt: Tanzweisen europäischer Völker, anschließend Nachrichten, Sportfunk.

Montag, 31. Dez. 10.30 Uhr Schallplatten, 11 Uhr Nachrichten, 12 Uhr Wetter, 12.15 Uhr Schallplatten (Elektrala), 13.45 Uhr Nachrichten, 16 Uhr Konzert der Kunstwerbung, 16.35 Uhr aus Frankfurt: Nachmittagskonzert, 18 Uhr aus Stuttgart: Zeit, Wetter, Bericht des Landesarbeitsamts, 18.15 Uhr aus Karlsruhe: Die kulturelle Bedeutung Karlsruhens in der Gegenwart, 18.45 Uhr Sinfoniekonzert, 19.15 Uhr aus Wirtschaft, Finanz und Börse, 19.45 Uhr Zeit, Wetter, 20 Uhr Evangelische Jahresabschlussfeier, 21 Uhr Die Silvesterkinder, 21.45 Uhr Funke, 22.30 Uhr Musik, 23.50 Uhr Bläser und Chor, 24 Uhr Stodengänge — Glückwunsch — Neujahrlied — Prospektanzeigen, Konzert des Rundfunkorchesters, 1 Uhr aus London: 12-Uhr-Schlag der St. Pauls Kathedrale, ab 1 Uhr aus Berlin: Tanzmusik.

Seine Nachrichten aus aller Welt

Die Amerikalahr des „Graf Zeppelin“ als Weltrekord. Nach einer Mitteilung des Deutschen Lufttrates hat die Föderation Aeronautique Internationale (F.A.I.) jetzt die Rückreise des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ von Lakehurst nach Friedrichshafen in der Zeit vom 29. Oktober bis 1. November ds. Js. mit einer Entfernungsleistung von 6384,500 Kilometer als Weltrekord der Klasse B (Luftschiffe) anerkannt.

Ablehnung des Schiedspruches durch die Kieler Werftarbeiter. Wie von der Kieler Streikleitung der Werftarbeiter mitgeteilt wird, haben sich bei der Urabstimmung über den Schiedspruch 90 Prozent der Kieler Werftarbeiter für die Ablehnung des Schiedspruches ausgesprochen.

Die Polarexpedition Hirds. Hirds Südpolarexpedition, deren Kosten auf 1 Million Dollar veranschlagt werden, nähert sich dem als Hauptbasis gewählten Ort an der Wal-fischbai. Der amerikanische Marineoffizier erhielt einen Frankenspruch über die Ankunft der Expedition an der Großen Nordbarriere am Weihnachtstage.

Handel und Verkehr.

Getreide

Berliner Produktendörse vom 28. Dez. Weizen märk. 202—204, Roggen märk. 201—203, Braugerste 218—223, Futtergerste 192 bis 200, Hafer märk. 192—199, Mais 224—225, Weizenmehl 26.75 bis 28.75, Roggenmehl 25.85—28.00, Weizenkleie 14.50, Weizenmehl 15, Roggenkleie 14—14.25, Viktorienbrot 42—42.50, Kf. Sojabohnen 35—40, Bohnen 22—24, Wadernböhnen 21—23, Allgemeine Tendenz rubig.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 28. Dez. Zugetriebene 27 Ochsen, 27 Bullen, 298 Jungschweine, 200 Jungrinder, 109 Kühe, 1534 Kälber, 1367 Schweine, 1 Schaf, Unverkauft 10 Ochsen, 50 Jungschweine, 20 Jungrinder, 150 Kälber, 200 Schweine. Ochsen: a) ausgem. 48—63, b) vollst. 41—45, Bullen: a) ausgem. 44—60, b) vollst. 40—42, c) fl. 36—39, Jungrinder: a) ausgem. 51—55, b) vollst. 43—48, c) fl. 39 bis 42, Kühe: a) ausgem. 36—40, b) vollst. 26—33, c) fl. 18—24, d) ger. 14—17, Kälber: b) f. Maß 69—74, c) mittl. 59—67, d) ger. 45—56, Schweine a) über 300 Pfd. 80, b) u. 240—300 Pfd. 78—80, c) u. 200—240 Pfd. 76—78, d) von 160—200 Pfd. 74—76, e) fl. u. 120—160 Pfd. und f) unter 120 Pfd. 70—72, g) Sauen 65—64; Verlauf: Großvieh und Schweine langsam, Ueberstand; Kälber schleppend, Ueberstand.

Hofheimer Schlachtviehmarkt vom 27. Dez. Aufgetrieben waren 424 Tiere, und zwar 10 Ochsen, 9 Kühe, 29 Rinder, 12 Farren, 38 Kälber, 326 Schweine. Marktverlauf: mäßig belebt, Ueberstand; 14 Stück Großvieh, 70 Schweine. Preise für ein Hund Lebendgewicht: Ochsen 1. Kl. 51—53, 2. 46—50, Farren 1. 49, 2. und 3. 47—44, Kühe 2. und 3. 38—28, Rinder 1. 33—35, 2. 47—51, Kälber 2. 73—77, 3. 65—70, Schweine 1. 79—81, 2. und 3. 80, 4. 72—74, 5. und 6. —, 7. 65—69.

Nutzwirtschaftliches Wetter für Sonntag und Montag

Infolge der nördlichen Depression ist für Sonntag und Montag immer noch mehrfach bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederdrückungen geneigtes Wetter zu erwarten.

Altensteig-Stadt

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die

Polizeistunde

für Altensteig auf 12 Uhr nachts festgesetzt ist.

Für die Nacht vom 31. Dezember 1928 auf 1. Januar 1929 (Neujahrsnacht) wird die Polizeistunde allgemein bis 2 Uhr nachts verlängert.

Den 29. Dezember 1928

Stadtschultheißenamt: Pfigenmaier.

Letzte Nachrichten

Keine Eisenpreiserhöhung?

Berlin, 29. Dez. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ von Händlerseite erfährt, hat der Stahlwerksverband, nachdem er bisher große Zurückhaltung bei der Heteinnahme neuer Aufträge wegen der durch den Schiedspruch geschaffenen Lage bewahrt hatte, nunmehr die Verkaufstätigkeit im Inlande zu bisherigen Preisen ausgenommen. In Händler- und Verbraucherkreisen zieht man hieraus den Schluß, daß eine Eisenpreiserhöhung nicht vorgenommen wird. Eine Entscheidung der Verbände ist noch nicht gefallen.

Salt erneut in Gefahr

Berlin, 29. Dez. Wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Westerland gemeldet wird, sind durch die heftigen Westwinde der letzten Tage wiederum Ueberschwemmungen in den südlichen Ländereien der Insel entstanden. Bei weiteren Ausbrüchen der Winde werden neue Schäden unausbleiblich sein. Das Wasser reicht schon wieder teilweise bis zum Bahndamm der Insel.

Ein Rotfrontführer in Kassel verhaftet

Berlin, 29. Dez. Das Verbot des Polizeipräsidenten von Kassel, daß die Erwerbslosen keine Umzüge mehr in den Straßen Kassels veranstalten dürfen, hat dazu geführt, daß das Rathaus von Kassel in großem Umfange mit Farbe besudelt worden ist, so daß umfangreiche Arbeiten notwendig sind, um die Farbe zu entfernen. Die Kriminalpolizei hat, wie der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet, in diesem Zusammenhang den Führer des Roten Frontkämpferbundes, den Arbeitslosen Schmidt, verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Schiffszusammenstoß im Hamburger Hafen

Hamburg, 29. Dez. Bei einem Zusammenstoß zwischen einer Motorbarke und einem Fährdampfer im Hamburger Hafen erlitten drei Hafenarbeiter Verletzungen, die ihre Ueberführung ins Hafenkrankenhaus notwendig machte. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt, blieben jedoch schwimmfähig.

Ein feiger Ueberfall. — Sechs gegen Einen Mißhandelt und beraubt

Berlin, 29. Dez. Gestern früh wurde ein Potsdamer Zigarrenhändler an der Glienicke-Brücke von sechs jungen Burschen überfallen und beraubt. Als der Ueberfallene sich mit aller Kraft zur Wehr setzte und laut um Hilfe rief, zogen die Burschen Schlagringe hervor und bearbeiteten ihn auf das Schwerste. Schließlich ließen sie ihn blutüberströmt liegen und suchten das Weite. Es gelang drei der Verbrecher dingfest zu machen; es sind schwer vorbestrafte Leute, die drei anderen sind noch nicht ermittelt.

Schwerer Automobilunfall

Bonn, 29. Dez. Am Freitag abend gegen 9 Uhr durchlief ein Kraftwagen die geschlossene Schranke des Bahnübergangs an der Reuterstraße, wurde von der Lokomotive eines Personenzuges erfasst und ungefähr 25 Meter weit mitgeschleift. Der Kraftwagen verbrannte. Der Besitzer des Wagens, der diesen steuerte, wurde getötet. Der Eisenbahnbetrieb wurde nur unerheblich gestört.

Gestorbene

Freudenstadt: Franz Krebs, Tuchmacher, 82 J. a. Baiterbach: Friederike Sichter geb. Eisele, 69 J. a. Gattin des Drehermeisters Sichter.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laul, Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Geschäftliche Mitteilungen

Dem Sommergetreide steht zu seiner Entwicklung nur wenig Zeit zur Verfügung und es ist daher Aufgabe von jedem Landwirt, diesen Pflanzen rasch lösliche Nährstoffe zu verabreichen, damit das Wachstum nicht gehemmt wird. Zu diesem Zweck sind die künstlichen Düngemittel am besten geeignet. Man eggt daher einige Tage vor der Saat auf 1 Morgen 1 bis 1 1/2 Ztr. 40er Kalidüngesalz und eben so viel Superphosphat ein und gibt später den Stickstoff als Ammoniak oder Salpeter auf den Kopf.

Warnung!

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich weder mit dem eingekandten Wahlvorschlag noch mit der berichteten Urkundenfälschung, welche sich als harmloser Irrtum aufgeklärt hat, etwas zu tun hatte. Ich weise deshalb das über mich im Umlauf befindliche Geschwäh als unwahr zurück und werde gegen jeden, der dies weiter verbreitet, gerichtlich vorgehen.

Matth. Rasmann, Spieberg.

Weinbücher

nach amtlicher Vorschrift sind zu haben in der W. Rieker'schen Buchhandlung, Altensteig

Glückwünsche zum Jahreswechsel

für die Sylvester-Nummer unseres Blattes bitten wir frühzeitig anzugeben

Schwarzwälder Tageszeitung „Aus den Tannen“

Altensteig.

Wegen Jahresabschlußarbeiten bleiben unsere Schalter am Montag, den 31. Dezember 1928 für den Publikumsverkehr

geschlossen.

Besonders dringende Kassengeschäfte (Wechseleinlösungen, unaufschiebbare Ein- und Rückzahlungen) können jedoch von 10-12 Uhr getätigt werden.

Städt. Sparkasse Altensteig.

Militär-Berein Simmersfeld. Am Sonntag, 30. Dezember hält der Verein im Saal des Gasthofs zum „Ditich“ seine Weihnachts-Feier mit Gabenverlosung, Lichtbilder-Vortrag und Tanzunterhaltung wozu freundlichst einladet der Ausschuß. Saalöffnung 6 Uhr, Beginn 7 Uhr.

Ebhausen. Am kommenden Sonntag und Neujahr findet im Gasthaus zur „Traube“ ein großes Preis-Kegeln statt. Es kommen schöne Preise zur Verteilung. Beginn nachmittags 2 Uhr. Chr. Kempf zur Traube

Altensteig. Für Sylvester empfehle: Flaschenweine, rot und weiß in 1 Liter-Flaschen von M. 1.20 bis 1.60 Malaga, dunkel, Gold und alter Gold in 1/2 und 1/3 Flaschen von M. 1.- bis 2.- Feinste Liköre und Cognac in 1/2 Flaschen Punsch, Portwein, Urac in 1/2 Flaschen Kurpfalz Sekt, Riesling in 1/2 und 1/3 Flaschen Chr. Burghard jr.

Kriegerverein Altensteig. Der Verein veranstaltet wie üblich seine Weihnachts-Feier am Sonntag, den 30. Dezember 1928 im Saal zum „Gännen Baum“ verbunden mit Musik, Gesang und Theater-Vorführung sowie einer Gabenverlosung Anschließend Tanzunterhaltung. Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hiezu herzlich eingeladen der Ausschuß.

Radfahrer-Berein Altensteig. Der Verein hält am Neujahr im „Gännen Baumsaal“ seine Weihnachts-Feier unter Mitwirkung des Streichorchester der hiesigen Stadtkapelle ab, verbunden mit theatralischen Aufführungen, Gabenverlosung Die Mitglieder mit Angehörigen sind hiezu herzlich eingeladen. Saalöffnung 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 1 M. Der Ausschuß.

Gesangverein Zwerenberg. Am Sonntag, den 30. Dezember, abends 7 Uhr findet im Gasthaus zum „Ochsen“ die Wiederholung unserer Weihnachtsfeier für die Öffentlichkeit statt. Zur Aufführung kommt: „Andreas Hofer“ Volksschauspiel in 5 Akten dazu Gesangsvorträge. Hierzu ist jedermann freundlichst eingeladen. Der Ausschuß.

Epielberg. Es wurde Geld gefunden auf dem Wege von Epielberg nach Altensteig. Der rechte Eigentümer wolle sich melden bei Bäcker Burghardt. Gaigel- und Lapp-Karten sind stets zu haben in der W. Rieker'schen Buchhandlung

MINA DIETSCH HEINRICH FRIK VERLOBTE ALTENSTEIG STUTTGART ALTENSTEIG DEZEMBER 1928

Kalender empfiehlt die B. Rieker'sche Buchhdlg. Heselbrunn. Eine 35 Wochen trachtige Kalbin. Ich dem Verkauf aus Georg Reutshler.

Kirchliche Nachrichten. Sonntag, 30. Dezember, Vormittagsgottesdienst um 10 Uhr mit Predigt über Luk. 1, 46 bis 55: Bon arofen Ding u. Lied 157. Nachher Trauung, Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. Abends 1/8 Uhr Gemeindefeststunde. 31. Dezember Jahresabschlussgottesdienst abends 8 Uhr mit Predigt über Psalm 103. Lied 163, 18. 1. Januar Neujahrsgottesdienst um 10 Uhr mit Predigt über Jak. 4, 13 bis 17. Lied 163, 37. Kirchenopfer für den Bezirk wohltätigkeits-Berein Rigold. Nachm. 2 Uhr Christenlehre mit den Konfirmanden.

Methodistengemeinde. Sonntag, den 30. Dezemb. Vormitt 9 1/2 Uhr Predigtgottesdienst (Boeltcher) Vorm. 1/11 Uhr Sonntagsschule. Abends 7 1/2 Uhr Predigt (D. W. L.). Montag, 31. 12. abends 9 1/2 Uhr Eplostergottesdienst mit Feier des Hlg. Abendmahls. (Prediger A. Wiesbauer). Neujahr nachmittags 2 Uhr Gemeindefest. Katholischer Gottesdienst. Sonntag, 30. Dezember um 1/10 Uhr. Neujahrsest um 1/10 Uhr.

LUGER Für Sylvester LUGERS Qualitätsweine. Dürkheimer (rot) Fl. 65.- Ungsteiner (rot) Fl. 75.- Grentobener (weiß) Fl. 80.- Feinster Malaga 1.20 und 50 andere verschied. Sorten: Rum, Arrac, Liköre, Weinbrand. Süße Drangen 25.- Feinste Mandarinen 10 Stück 50.-, 60.-, 70.- Für den Wendisch Käse Feinst. Schweizer 1/2 Pfd. 45.- Emmentaler a. Kinde 25.- Karion Steilig 95.- Feinster Tüfter 1.20 Karion Steilig Camembert, Gervals, Rahmkäse, Brieckäse. mildge- tochter Schinken Pfd. 2.10 100 Gramm 42.- 5 Proz. Rabatt

Neujahrs-Karten in großer Auswahl empfiehlt die W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig.

Reiswerte Regenschirme Schwarz und farbig, für Damen und Herren sind stets angenehme Geschenke. Sie finden solche in großer Auswahl bei Reinhold Hayer, Altensteig

